

# Der Gemeindebrief

Juli - September 2021

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



Mit Gott durch den Sommer

# Inhaltsangabe

	Inhaltsverzeichnis	
Andacht		3
250 Jahre Nikolaus- und Theobaldkirche		4
DANKE		8
Unsere Konfirmand*innen		10
Unterstützung für das Mesner*innenteam		12
Kindergottesdienst		15
Ausgrasen Pfarrhausgarten		18
Dritter Videogottesdienst aus unserer Pfarrei		19
Urlaub Pfrin Christine Theilacker-Dürr		19
Jüdisches Leben		19
Aus dem Kindergarten		20
Die Seniorenpost geht weiter!		22
Senioren dank		23
Freud und Leid in unseren Gemeinden		24

## Spendenkontonummern:

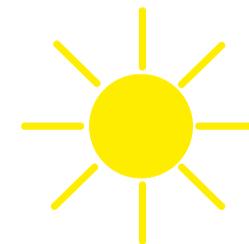
Altentrüdingen: IBAN: DE02 7659 1000 0003 7174 61 BIC: GENODEF1DKV  
Obermögersheim: IBAN: DE21 7659 1000 0003 7177 98 BIC: GENODEF1DKV

## Impressum: „Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen“

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Christine Theilacker-Dürr,  
Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen  
Telefon: 09836 - 483, Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de  
Layout: Marcus Christ, Auflage: 350 Stück  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.9.2021  
Redaktion: Julia Heumann, Gerhard Wagner, Carola Lichtenwalter,  
Hermann Walther und Pfarrerin Christine Theilacker-Dürr  
Gemeindebrief im Internet unter [www.altentruedingen.de](http://www.altentruedingen.de)



# Andacht



## Mit Gott durch den Sommer

Sommerzeit in Obermögersheim und Altentrüdingen!  
Die Schöpfung, alles Schöne und liebe Menschen neu entdecken? Heilige Momente erfahren? Gott erleben?

Das ist gar nicht so unrealistisch. „Denn Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. In ihm leben, weben und sind wir.“ (Apg. 17,27 Monatsspruch Juli).

Doch Gott will eingeladen sein in unserem Leben. Suchen wir ihn, seien wir ehrlich zu ihm, reden wir mit ihm, beten wir allein oder gemeinsam. Sagen wir: „Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her!“ (2. Könige 19,16 Monatsspruch August)

Und Gott hört und sieht:

- ◆ Er freut sich mit uns, wenn wir glauben können und gerne leben. Er genießt es, wenn es uns gut geht. Wenn wir ihm dankbar sind und ihn loben, ist er so gerne dabei.
- ◆ Gott ist in Jesus Christus aber auch an unserer Seite, wenn wir nicht recht weiter wissen. Er trägt uns, hält uns, rettet uns aus Zeiten, in denen wir nichts glauben können, uns nichts als Klage einfällt, selbst wenn wir sterben.
- ◆ Und Gott deckt schonungslos auf. Er sieht genau hin und sagt dann z.B. sowas: „Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“ (Haggai 1,6 Monatsspruch September). Ist es oft nicht so? Auch bei uns?

Und nun? Lasst uns aufsehen auf **Jesus Christus**. Fragen wir IHN nach seinem guten Willen für uns, für Obermögersheim und Altentrüdingen im Gebet! Teilen wir dann einander unsere Gedanken. Jede/r ist da gefragt! Ich freu mich auf unser gemeinsames Beten, Suchen und Finden.

Einen schönen, erholsamen und gesegneten Sommer unter dem Himmel und in der Liebe Gottes!

Ihre/Deine Christine Theilacker-Dürr (Pfrin)

## Unser Kirchenjubiläum: 250 Jahre Nikolaus- und Theobaldkirche Altentrüdingen



peljubiläum feierten. Anschließend überbrachte 2. Bürgermeister Klaus Schülein die Grüße der Stadt Wassertrüdingen und nannte den Baumeister Johann David Steingruber einen berühmten Sohn der Stadt, der in der Höllgasse geboren wurde. Mit der Nikolaus- und Theobaldkirche erinnert eines der wenigen Bauwerke im Stadtgebiet an sein großes Wirken in der Markgrafschaft Ansbach.

Mit einem Festgottesdienst und einer Ausstellung wurde in Altentrüdingen an die Einweihung der Nikolaus- und Theobaldkirche vor 250 Jahren erinnert.

Bereits vor dem eigentlichen Festtag entstand eine Festschrift, in der viel Wissenswertes über unsere Kirche zusammengefasst ist: Von ihrer Geschichte und ihren Besonderheiten, über das Leben und Wirken ihres Baumeister Johann David Steingruber, bis zu den Namenspatronen Nikolaus und Theobald und dem Gallustag als Lostag für unseren Kirchweihtermin. Diese wurde bereits vorab mit der Einladung verteilt.

Am eigentlichen Festtag begrüßte Vertrauensfrau Julia Heumann alle Besucher, darunter auch Regionalbischöfin Gisela Bornowski zum Festgottesdienst. Julia Heumann zeigte auf das Stifterbild des Ainkurns, das sich neben dem Altar befindet und in der Inschrift auf das Jahr 1371 verweist, in der mit einem ersten Kirchenbau an der heutigen Stelle begonnen wurde. Diesem Bau folgte 400 Jahre später 1771 die heutige Kirche, sodass wir eigentlich ein Dop-



Pfarrerin Christine Theilacker-Dürr feierte den Festgottesdienst, der vom Posauenchor und der Organistin Deborah Pfanz gekonnt musikalisch umrahmt wurde. Die Predigt hielt Regionalbischöfin Gisela Bornowski. Sie skizzierte die Planungsphase der Kirche und erklärte die Besonderheiten des Markgrafenstils, wie die schlichte Gestaltung des Innenraums im Gegensatz zur reichverzierten Kanzel, denn diese sollte mit der Predigt im Mittelpunkt stehen. Die Kirche als Gebäude, so Bornowski weiter, sei ein Zeichen, dass Gott uns sucht und niemand verloren geht. Diese Botschaft aus dem Lukasevangelium, die Jesus mit dem Doppelgleichnis des verlorenen Schafes und des verlorenen Groschens erklärte, stellte die Regionalbischöfin über ihre Predigt: Gott sucht uns!





Nach Gebet und Segen sprach Dekan Hermann Rummel zum Abschluss des Gottesdienstes ein Grußwort. Er bewunderte die kleine Kirchengemeinde Altentrüdingen, die den Unterhalt und zuletzt 2014 die Renovierung ihrer Kirche mit einem erheblichen Eigenanteil stemmt. Es sei wichtig, dass das Kirchengebäude durch den Glauben und die Gemeinschaft mit Leben gefüllt ist. So freuen wir uns mit dem Psalmbeter: Lobe den Herrn meine Seele! Er sendete, wie auch seine Vorredner, die besten Genesungswünsche an unsere langjährige Mesnerin Elfriede König, die leider nicht dabei sein konnte.



Den ganzen Sonntag über wurde in der Kirche und im Gemeindehaus eine Ausstellung angeboten, die sehr gut besucht wurde. Neben den Informationen zum Bauherrn konnten Modellbauten der Kirche und ihrer Vorgänger besichtigt werden. Anhand von alten Fotos und Zeitungsberichten erinnerten sich viele Besucher an gemeinsame Erlebnisse und teilten ihre Erinnerungen.



Dem Dank, den Pfarrerin Christine Theilacker-Dürr an den Kirchenvorstand unter der Federführung von Julia Heumann für die gute Organisation und den weiteren Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung aussprach, kann sich die Kirchengemeinde nur anschließen. Danke! Wir hatten in Altentrüdingen ein wirklich schönes Kirchenjubiläum mit einem feierlichen Festgottesdienst und einem sehr ansprechenden Rahmenprogramm.

Wer Interesse an einer Festschrift hat, darf sich gerne bei unseren Kirchenvorstehern melden.

Katharina Oberhauser



*Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke...*

*... für eure Gemeinschaft am Evangelium...*

So schreibt es Paulus gleich zu Anfang in seinem Brief an die Gemeinde in Philippi und er ist so ein Vorbild im Dankbarsein.

## DANKE

Ich danke meinem Gott auch für eure Gemeinschaft am Evangelium!

Manchmal bemerkt man diese Gemeinschaft, manchmal bleibt sie auch unbemerkt in all unseren Gemeinden. Schön, wenn man die Gemeinschaft am Evangelium ganz konkret sieht in allem guten Zusammenhalt – gerade, wenn er aktuell gebraucht wird.

So danke ich heute einmal den Altentrüdingern für allen guten Zusammenhalt in den letzten Wochen:

Seit über 40 Jahren ist Frau König Mesnerin in Altentrüdingen. Was hat die Kirchengemeinde Altentrüdingen ihrem treuen Dienst nicht alles zu verdanken? An dieser Stelle Frau König den herzlichsten Dank. Wir hoffen, dass Sie bald wieder überall dabei sein kann.

Als diese „Institution“ in Altentrüdingen nun plötzlich erkrankte und auch noch das 250-jährige Kirchenjubiläum anstand, halfen alle zusammen. Die Hauptorganisation nahm die ohnehin überall involvierte Vertrauensfrau Julia Heumann in die Hand – ihr sei in dem Zusammenhang zuerst einmal gedankt für all ihren Einsatz. Zur Seite stehen ihr jedoch wie selbstverständlich bei den unzähligen verschiedenen Arbeiten die Mitglieder\*innen des kleinen Kirchenvorstands. Ihnen und Euch auch ganz, ganz vielen Dank.

Jeder in verantwortlicher Position weiß, dass auch eine Handvoll Leute ohne weitere Beteiligte nicht viel ausrichten kann.

Ob nun für die „Gemeinschaft am Evangelium“ gebetet oder ob tatkräftig mitgeholfen wird – beides brauchen wir.

Daher ein großes **DANKE** für allen Dienst in der Gemeinde Altentrüdingen:

**DANKE** für's Beten, für's In-die-Kirche-gehen, für's Rasenmähen, für's Grubeausleeren, für's Ausgrasen, für die Jubiläums-Festschrift, für alle Vorbereitungen zum 20.6., für's Besuchemachen, für's Lieben in Haus und Dorf, für's Singen, für's Friedhof- und Geldverwalten, für's Mesnern, für's Putzen und für noch so vieles Andere ...



Eindrücke von der Putzaktion im Gemeindehaus am 5. Juni  
Leider sind nicht alle fleißigen Helfer abgebildet.

Der Danksatz im Brief des Paulus an die Philipper geht noch weiter:

*„Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke ... für eure Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tage an bis heute; und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.“ (Phil 1,3-5)*

Dem kann ich mir nur anschließen. Christine Theilacker-Dürr (Pfrin)

## Unsere Konfirmand\*innen aus Obermögersheim,



Friedrich Kapp

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal fürchte ich kein Unglück, denn Du bist bei mir dein Stecken und Stab trösten mich. (Psalm 23,4)



Leni Kleeberger

Gott ist Liebe. Wer in der Liebe lebt, lebt in Gott und Gott lebt in ihm. (1. Joh. 4,16)



Julius Krebs

Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! (Jesaja 41,13)



Maja Schlicker

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. (Psalm 32,8)



Felix Waidler

Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin. (Psalm 104,33)  
Konfirmation am 27.6. in Windsbach



Leni Zimmerer

Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, denn ihr wißt, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet. Ihr dient dem Herrn Christus! (Kol. 3,23-24)

## Altentrüdigen und Unterschwaningen



Maria Beck

Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft. (Psalm 138,3)



Max Kaiser

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist. Gott aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)



Lina Bauer

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht wanken werde. (Psalm 62,2-3)



Viktoria Held

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. (1. Korinther 14,16)



Valentin Rothgängel

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Röm.12,21)

## Unterstützung für das Mesner\*innenteam Altentrüdingen gesucht

Mesnerin oder Mesner sein – eine ganz besondere Aufgabe!

Erst neulich war ich mal wieder am Abend allein in der Kirche – da wo schon seit Jahrhunderten Christinnen und Christen zusammenkommen zum Beten und zum Hören auf Gottes Wort. Ich war eigentlich zum Fotografieren da. Aber egal weshalb man in eine Kirche kommt: Die Atmosphäre einer Kirche zieht einen in seinen Bann. Sie lässt einen erahnen, dass Gott in Jesus Christus wirklich gegenwärtig ist...



Und was gibt es Schöneres als gerade da alles  
zu Gottes Ehre schön zu richten?

Der Beter des 84. Psalms (Psalm 84,11) kann sogar sagen – wohl unter der Erfahrung und dem Erleben von Gottes Gegenwart:



„Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend.  
Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als  
wohnen in den Zelten der Frevler.“

Das Wort Gottes soll auch weiterhin in Altentrüdingen gehört, gelebt und weitergeben werden – Jesu Liebe zu jedem/jeder Einzelnen soll verkündigt werden.

Ein wesentlicher Bestandteil dabei ist der würdige Rahmen, die Organisation der „Andacht“ und die passende Symbolik. All das ist schon die Hälfte der Verkündigung oder vielleicht sogar noch viel mehr. Für all das braucht es jeweils einen Mesner oder eine Mesnerin und mitunter außenherum viele hilfreiche Christ\*innen.

**Zur Unterstützung von Elfriede König und dem Mesner\*innenteam in  
Altentrüdingen**

suchen wir Sie,  
suchen wir Dich!



Wenn es mehrere Mesner\*innen gibt, ist für jede/n nicht so viel zu tun. Vorkenntnisse braucht es keine.

Melden Sie sich bitte auch, wenn Sie nur einmalig übergangsweise rasenmähen oder mal was putzen könnten...

**Lassen Sie sich bitte ansprechen!**

Ihr Kirchenvorstand von Altentrüdingen mit Pfrin C. Theilacker-Dürr

Die **Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Obermögersheim**

sucht für die Evang.-Luth. Kindertagesstätte  
„Unterm Apfelbaum“ Obermögersheim  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Reinigungskraft (m/w/d)  
mit 12 Wochenstunden**

zunächst befristet bis zum 31.08.2022, mit  
der Aussicht auf eine unbefristete  
Anstellung.

Ihr Aufgabenbereich erstreckt sich auf die  
eigenständige und verantwortungsvolle  
Reinigung der Kindertagesstätte.

Wir setzen eine positive Grundeinstellung  
zur evangelischen Kirche, idealerweise die  
Zugehörigkeit zu einer anerkannten  
Religionsgemeinschaft innerhalb der  
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen  
(ACK) voraus.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den  
üblichen Unterlagen und einem aktuellen  
erweiterten Führungszeugnis bis spätestens  
**25.07.2021** an die Einrichtungsleitung  
Frau Peters, Obermögersheim 70a, 91717  
Obermögersheim. Bei Rückfragen wenden Sie  
sich bitte an die Einrichtungsleitung Frau  
Peters unter der Tel. Nr. 09836/550.

## *Kindergottesdienst*

### **Kinderkirchentag in der Tüte**

Heuer fand leider wieder kein Kin-  
derkirchentag auf dem Hesselberg  
statt. Es wurde jedoch im Vorfeld  
ein Video aufgezeichnet und für  
alle Kinder eine Mitmachtüte ge-  
packt. In Obermögersheim wurden  
60 Tüten verteilt, die Organisato-  
ren vom Kinderkirchentag haben  
insgesamt 1600 Tüten!!! zusam-  
mengestellt.



In der Tüte waren Sachen zum  
Basteln, ein Button, Aufkleber, Sei-  
fenblasen und eine Anleitung für  
den Gottesdienst. So konnte jedes  
Kind am Pfingstmontag den Got-  
tesdienst per Youtube ansehen und  
mitfeiern. Gemeinsam wurde „Ein  
Fest mit Gott“ gefeiert.



Auf einem der Bilder sieht man  
sogar, dass man überall mit Gott  
feiern kann, auch auf der Straße,  
vielen Dank dafür.

In Obermögersheim findet derzeit  
noch kein Präsenzkindergottes-  
dienst statt. Sobald sich etwas än-  
dert, werden alle Kinder informiert.



Maria Bach



Pfarrerin Dr. Hoerschelmann von Mission EineWelt schrieb uns die Tage...

Sehr geehrte Frau Pfarrerin,  
sehr geehrter Herr Pfarrer,

... da sitze ich nun daheim in meiner Wohnung und bin nicht geimpft. Im Fernsehen erzählt der Moderator, was für Covid-Geimpfte und - Genesene wieder erlaubt ist. Biergarten, Feste feiern, Freund\*innen treffen, Kleidung in einem richtigen Laden kaufen. **Ein komisches Gefühl steigt in mir auf** und ich merke, es ist Neid. Ich bin neidisch auf meine Mitmenschen, die schon geimpft sind und deshalb bald wieder das „normale“ Leben führen können, nach dem wir uns schon seit mehr als einem Jahr sehnen. **Das ist doch nicht gerecht**, denke ich so bei mir. Doch der Gedanke bleibt nur kurz, denn nun erscheinen auf dem Bildschirm Bilder aus aller Welt. Ich sehe Covid-Patienten, die von ihren Verwandten zum Krankenhaus getragen werden müssen, überfüllte Hospitäler, Menschen, die in Autos beatmet werden. Viele mit Tüchern bedeckte Leichen und weinende Angehörige. **Höre von schlechter bis fast nicht vorhandener medizinischer Versorgung in anderen Ländern** und bin dankbar. **Dankbar, dass ich hier in Deutschland leben darf**. Bald werde ich geimpft sein und mein Leben wird wieder „normal“.

Doch was ist normal? Wie geht es den Menschen in unseren Partnerkirchen Brasilien, Papua-Neuguinea, Kenia, und Tansania. Die medizinische Versorgung ist hier meist schlecht. In Papua-Neuguinea sind in ländlichen Bezirken die Krankenhäuser für die **ärztliche Betreuung von bis zu 80.000 Menschen** zuständig. Mit 70 bis 180 Betten, Ambulanz, Kreißsaal und Operationsräumen sichern sie die Basisversorgung. **Hier werden die Menschen noch lange auf eine**

**Impfung warten müssen.** Wer spricht hier von Gerechtigkeit? Die Hoffnung der Menschen weltweit liegt im Vakzin. Wir müssen den Impfstoff gerecht verteilen und allen einen Zugang dazu ermöglichen. Hier geht es nicht nur um ethisches Verhalten, denn erst, wenn ca. 70 Prozent der Weltbevölkerung geimpft sind, herrscht eine Herdenimmunität. Das Virus kann jederzeit aggressive Mutanten entwickeln und den Impfschutz aller gefährden. **Nur gemeinschaftlich kann dieses Virus bekämpft und ausgeremert werden.**

Hier kann nur Teilen uns alle retten.

**Mission EineWelt unterstützt seit vielen Jahren die medizinische Versorgung in den Partnerkirchen.** In den letzten Monaten wurden sehr viele Corona-Maßnahmen unserer Partner großzügig finanziert. **Bitte helfen auch Sie mit Ihrer Spende, damit wir auch in Zukunft für die Menschen im globalen Süden da sein können. Weil nur Teilen uns retten kann.**



Vielleicht möchten auch Sie die Arbeit von Mission EineWelt mit einer Spende unterstützen, damit auch in Zukunft den Menschen im globalen Süden geholfen werden kann. Weil nur Teilen uns retten kann.

Dann spenden Sie an:  
Mission EineWelt  
Stichwort: 1410166 Weil nur Teilen uns retten kann  
IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11  
BIC: GENODEF1EK1  
Evangelische Bank eG



**Ausgrasen Pfarrhausgarten**



„Vielen Dank an alle fleißigen Beteiligten!“



### *Dritter Videogottesdienst aus unserer Pfarrei*

Am **9. Sonntag nach Trinitatis**, den **1. August 2021**, erfolgt die Übertragung der Aufzeichnung des dritten Videogottesdienstes aus unserer Pfarrei. Die Aufzeichnung wird am 30. Juli in der Martins-Kirche in Obermögersheim vorgenommen.

Auch dieses Mal wird der Gottesdienst am Sonntag, den 1. August um 10 Uhr in unseren Kirchen (Obermögersheim: St. Anna) auf Großleinwand per Beamer übertragen. Wir laden dazu herzlich ein.

Abrufbar im Internet ab 1. August 2021, 10 Uhr, über die Homepage des Dekanates Wassertrüdingen [www.dekanat-wassertruedingen.de](http://www.dekanat-wassertruedingen.de) oder über Youtube.

### *Jüdisches Leben*

Neuer Termin: Vortragsabend Jüdisches Leben

Der Einführungsabend zum Thema „Jüdisches Leben“ wurde verschoben auf Donnerstag, den 30. September 2021, 19:30 Uhr.

Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Der Referent ist Pfarrer Dr. Axel Toellner aus Neuendettelsau, der Beauftragter für christlich-jüdischen Dialog in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und Geschäftsführer des Instituts für Christlich-Jüdische Studien und Beziehungen ist.

## Aus dem Kindergarten mit Kinderkrippe „Unterm Apfelbaum“



### Pfingsten



Zum Pfingstfest gab es für die Kinder religiöse Geschichten, die von den Erzieherinnen durch die Aufstellung kleiner Püppchen anschaulich gestaltet wurden. Denn was man sieht, kann man sich auch besser vorstellen. Wie ist das aber mit dem Heiligen Geist? Den kann man nicht sehen, aber er ist trotzdem da. Auch dazu haben die Erzieherinnen sich etwas einfallen lassen, um es den Kleinen kindgerecht nahezubringen: Mit dem Heiligen Geist ist es nämlich wie mit dem Wind. Den kann man auch nicht sehen, obwohl der da ist. Aber man kann ihn spüren. Auf der Haut, im Haar, im Gesicht. Und so kann man auch den Heiligen Geist spüren. Vielleicht im Garten, im Wald oder in einer Begegnung. Jeder spürt ihn eben anders. Und dazu haben die Kinder getanzt und gesungen:

Hui, so macht der Wind.  
Den Wind kann man nicht sehen und doch ist er da.  
Gott kannst du nicht sehen und doch ist er dir nah.



### Pflanzaktion der Krippenkinder

In einer Pflanzaktion durften die Krippenkinder den Wassertrüdingen Blumenwiesensamen in ihr Blumenbeet streuen. Dieser wurde freundlicherweise von der Stadt Wassertrüdingen in so großer Menge für den Seniorenkreis Altentrüdingen/Obermögersheim gespendet, dass ein Teil davon u.a. auch noch für den Kindergarten reichte. Vielen herzlichen Dank dafür.

Daniela Engelhard-Beck



### Integration und Inklusion – eine Herzensangelegenheit

Im Rahmen ihrer beruflichen Weiterbildung hat Frau Ellen Peters, Leiterin der Kita „Unterm Apfelbaum“ Obermögersheim, eine Ausbildung zur „qualifizierten Fachkraft für Inklusion und Integration“ sowie eine Weiterbildung zur „zertifizierten Kita-Leitung“ erfolgreich abgeschlossen.

So können die Kinder der Einrichtung noch besser in ihrer Entwicklung unterstützt werden.

Ihre Kolleg\*innen gratulieren ihr dazu recht herzlich.

Claudia Müller

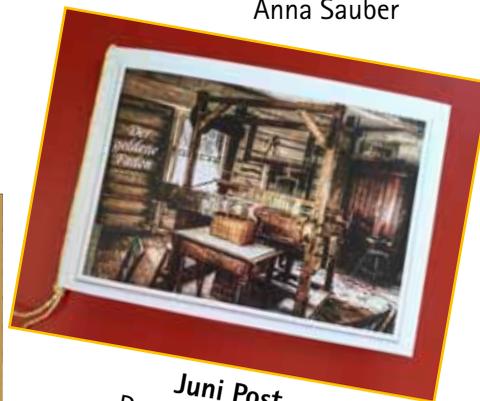
## Die Seniorenpost geht weiter!

Das Seniorenmitarbeiterteam trifft sich regelmäßig in Videomeetings, um die Monatspost zu besprechen. Dadurch, dass immer ein paar Monate im Voraus geplant werden, können die Aufgaben entsprechend der Talente und Fähigkeiten auf die Mitarbeiterinnen verteilt werden. Besonders hat es uns gefreut, dass sich die Stadt Wassertrüdingen für die Mai-Post mit einer großzügigen Spende im Rahmen einer Blümmischung beteiligt hat. Somit erhielten alle ein kleines Päckchen mit Blühsamen. Die übrige Blumensamenspende wurde in Absprache mit der Stadt Wassertrüdingen an die Gartenbauvereine Obermögersheim und Altentrüdingen sowie an den Obermögersheimer Kindergarten abgegeben. Wir sind dankbar über die Spende und freuen uns, dass schon bald im Kindergarten, in den privaten Gärten und auf öffentlichen Flächen Blumen von der Landesgartenschau Wassertrüdingen wachsen und blühen werden, und somit die Erinnerung an das Sommermärchen 2019 sichtbar wird. In Anbetracht dieser zukünftigen Blühflächen ist uns sofort das Lied „Geh aus mein Herz“ eingefallen, in dem es heißt:

*Geh aus mein Herz, und suche Freud in dieser lieben  
Sommerzeit an deines Gottes Gaben.  
Schau an der schönen Gärten Zier und siehe,  
wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.*

In diesem Sinne wünschen wir Euch/Ihnen einen schönen Sommer und hoffen, dass sich die Corona-Pandemie endlich dem Ende entgegen neigt.

Anna Sauber



**Juni Post**  
„Der goldene Faden“

## Senioren dank



Einen ganz herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott dem ganzen Seniorenteam.

Mit großer Freude und Dankbarkeit warten wir jeden Monat auf die Seniorenpost. Gerade jetzt in Zeiten von Corona fühlt man sich oft einsam, weil wenig Kontakt nach außen möglich ist.

Uns bauen die wunderbaren Texte eurer Seniorenpost auf. Sie geben Kraft und Mut, und so Gott will gibt's auch bald wieder gemeinsame Stunden miteinander.

Irmgard Christ

## *Freud und Leid in unseren Gemeinden*

### **Geburtstage:**

Genannt sind alle ab dem 70. Geburtstag

Wer keine Veröffentlichung seines Geburtstages möchte, ist gebeten, dies im Pfarramt zu sagen.

Namen dürfen nur privat genutzt und nicht gewerblich verwendet werden.

In der digitalen Version des Gemeindebriefes im Internet werden diese nicht veröffentlicht.

### **Taufe:**

#### **Magdalena Fälschle,**

am 4. April in St. Martin Obermögersheim

*„Denn er hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen  
Wegen.“*

*Psalm 91, 11*

---



### **Beerdigung:**

#### **August Breit,**

79 Jahre, am 28. April in Altentrüdingen

*„Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi  
erfüllen.“*

*Galater 6, 2*





## Einladung zum Gottesdienst

Datum	Altentrüdingen	Obermögersheim	Geilsheim	Kollekte
<b>4. Juli</b> 5. So. n. Trinitatis	<b>9:00</b> <i>Lektorin</i> <i>Renate Kießlinger</i>	<b>9:30 Schlossgarten</b> (bei Regen: St. Anna) Konfirmation <i>Pfrin Christine Theilacker-Dürr</i>	<b>10:00</b> <i>Lektorin</i> <i>Renate Kießlinger</i>	Aktion 1+1 – Mit Arbeitslosen teilen
			<b>11:15</b> Taufe Lia Reichert <i>Pfrin Christine Theilacker-Dürr</i>	
<b>11. Juli</b> 6. So. n. Trinitatis	<b>9:30 Dorfplatz</b> (bei Regen: Reithalle) Konfirmation <i>Pfrin Christine Theilacker-Dürr</i>	<b>10:00 St. Martin</b> <i>Lektor</i> <i>Erwin Meyer</i>	<b>9:00</b> <i>Lektor</i> <i>Erwin Meyer</i>	Diak. Arbeit in Mecklenburg (= Juli- Sammlung)
			<b>11:15</b> Taufe Luis & Theo Schlicker <i>Pfrin C. Th.-Dürr</i>	
<b>18. Juli</b> 7. So. n. Trinitatis	<b>9:00</b> <i>Prädikantin</i> <i>Renate Niederlöhner,</i> <i>Ostheim</i>	<b>10:00 St. Martin</b> <i>Prädikantin</i> <i>Renate Niederlöhner,</i> <i>Ostheim</i>	Kein Gottesdienst bzw. Mini- Gottesdienst	Kirche in Mecklenburg
<b>23. Juli</b> Freitag		<b>18:00 St. Anna</b> Abschluss-GD der Vorschulkinder <i>Pfrin Christine Theilacker-Dürr</i>		
<b>25. Juli</b> 8. So. n. Trinitatis	<b>10:00</b> mit Taufe Max Ebert <i>Pfarrer i. R.</i> <i>Jobst Bittig</i> Posaunenchor	<b>9:00 St. Anna</b> mit Taufe Lilli Schlicker <i>Pfrin Christine Theilacker-Dürr</i> Musikteam: Gitarren	<b>10:00</b> <i>Pfrin Christine Theilacker-Dürr</i>	Evangelische Bildungs- zentren
			<b>11:15</b> Taufe Toni Holnsteiner <i>Pfrin C. Th.-Dürr</i>	Evangelische Bildungs- zentren

Datum	Altentrüdingen	Obermögersheim	Geilsheim	Kollekte
<b>1. August</b> 9. So. n. Trinitatis	<b>10:00</b>	<b>10:00 St. Anna</b> Videogottesdienst Übertragung der Aufzeichnung aus Obermögersheim in die Kirchen der drei Gemeinden <i>Pfarrerin Christine Theilacker-Dürr &amp; Team</i>	<b>10:00</b>	Eigene Gemeinde
<b>8. August</b> 10. So. n. Trinitatis	Kein Gottesdienst	<b>9:00 St. Anna</b> <i>Lektorin</i> <i>Renate Kießlinger</i>	<b>10:00</b> <i>Lektorin</i> <i>Renate Kießlinger</i>	Verein zur Förderung des christl.-jüd. Gesprächs
<b>15. August</b> 11. So. n. Trinitatis	<b>9:00</b> <i>Prädikant</i> <i>Hans-Jürgen Waidler</i>	<b>10:00 St. Martin</b> <i>Prädikant</i> <i>Hans-Jürgen Waidler</i>	Kein Gottesdienst	Eigene Gemeinde
<b>20. August</b> Freitag		<b>11:00 St. Martin</b> Trauung Lisa & Jörg Ellrodt <i>Pfrin Henriette Gößner, Beyerberg</i>		
<b>22. August</b> 12. So. n. Trinitatis	<b>10:00</b> <i>Lektor</i> <i>Friedrich Feldner</i>	Kein Gottesdienst	<b>9:00</b> <i>Lektor</i> <i>Friedrich Feldner</i>	Diakonie Bayern
<b>29. August</b> 13. So. n. Trinitatis	Kein Gottesdienst	<b>9:00 St. Anna</b> <i>Lektor</i> <i>Gerd Prang</i>	<b>10:00</b> <i>Lektor</i> <i>Gerd Prang</i>	Eigene Gemeinde
<b>5. September</b> 14. So. n. Trinitatis	<b>9:00</b> <i>Prädikant Martin</i> <i>Hasselt, Ammelbruch</i>	<b>10:00 St. Martin</b> <i>Prädikant Martin</i> <i>Hasselt, Ammelbruch</i>	Kein Gottesdienst	Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD
<b>12. September</b> 15. So. n. Trinitatis	<b>10:00</b> <i>Lektor Erwin Meyer</i> Musikteam: Band	Kein Gottesdienst	<b>9:00</b> <i>Lektor</i> <i>Erwin Meyer</i>	Dekanats- bezirk
<b>19. September</b> 16. So. n. Trinitatis	<b>9:00</b> <i>Lektor</i> <i>Michael Mikusch,</i> <i>Kröttenbach</i>	<b>10:00 St. Anna</b> Silberne Konfirmation <i>Pfr i. R. Jobst Bittig &amp;</i> <i>Pfrin C. Th.-Dürr</i>	<b>10:00</b> <i>Lektor</i> <i>Michael Mikusch,</i> <i>Kröttenbach</i>	Gefängnis- seelsorge
<b>26. September</b> 17. So. n. Trinitatis	<b>10:00</b> mit Taufe Anna Engelhard <i>Pfrin Christine Theilacker-Dürr</i>	<b>10:00 St. Martin</b> <i>Lektor</i> <i>Martin Engelhard</i>	<b>9:00</b> <i>Pfrin Christine Theilacker-Dürr</i>	Eigene Gemeinde

Änderungen vorbehalten.

# LOGO

Liebe Altentrüdingen!  
Liebe Geilsheimer!  
Liebe Obermögersheimer!

Wir wollen unserem kirchlichen Dreierverbund auch über ein **einheitliches Logo** sichtbaren Ausdruck verleihen.  
Dabei bitten wir um Eure/Ihre Unterstützung!

**Jede oder Jeder, der Ideen hat, wie dieses Logo aussehen könnte, bitten wir, uns ihren oder seinen Vorschlag bis Ende September per E-Mail an eine der folgenden Adressen zu schicken:**

[pfarramt.obermoegersheim@elkb.de](mailto:pfarramt.obermoegersheim@elkb.de)  
[pfarramt.geilsheim@t-online.de](mailto:pfarramt.geilsheim@t-online.de)

In dem Logo sollen alle drei Gemeinden in gleicher Weise sichtbar werden. Die Vorschläge werden dann in einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung mit den Kirchenvorsteher\*innen aus Altentrüdingen, Geilsheim und Obermögersheim beraten und entschieden.

Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Bücher!  
Also mitmachen! Eure/Ihre Kreativität ist gefragt! Danke!

Nur als Beispiel, wie so ein Logo in etwa aussehen könnte, anbei das ältere und das neuere Logo des Dekanates Wassertrüdingen:

